



# HESSISCHER LANDTAG

13. 09. 2011

*Zur Behandlung im Plenum  
vorgesehen*

## **Dringlicher Entschließungsantrag der Fraktionen der CDU und der FDP**

**betreffend energisch eingeleitetes Umsteuern zeigt Erfolg - Steigerung  
der fachlichen und rechtlichen Effizienz durch die Optimierung der  
Abläufe und Strukturen bei IT-Beschaffungsprozessen**

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag begrüßt, dass die Hessische Landesregierung im letzten Jahr die notwendigen Konsequenzen aus der erkennbar gewordenen rechtlichen Mangelhaftigkeit einer Vielzahl von Auftragsvergaben gezogen hat und unverzüglich die richtigen Schritte zur Verbesserung der fachlichen und rechtlichen Effizienz bei IT-Beschaffungsprozessen eingeleitet hat. Auf der Grundlage eines 5-Punkte-Plans hat das Finanzministerium sichergestellt, dass in Zukunft bei IT-Beschaffungen die Vorgaben des Vergaberechts in vollem Umfang angewendet werden und mit sofort wirksamen Ad-hoc-Maßnahmen unmittelbar für die Verbesserung der Qualität, der Prozesse und der Verfahrenstransparenz gesorgt.
2. Der Landtag stellt fest, dass sich das eingeholte Gutachten der externen Organisationsuntersuchung durch den TÜV Rheinland im Ergebnis dafür ausspricht, den Bereich IT-Vergabe wegen der erforderlichen, nur in der HZD selbst zu realisierenden, engen Verzahnung zwischen verfahrenstechnischen, vergaberechtlichen und IT-fachlichen Aspekten und Kompetenzen in der HZD zu belassen.
3. Der Landtag begrüßt, dass das Finanzministerium die Empfehlungen der gutachterlichen Prüfung und der darüber hinaus eingesetzten Stichprobenkommission aufgenommen hat und die Empfehlungen der gutachterlichen Prüfung zur Sicherstellung von rechtskonformen und kundenorientierten IT-Vergabeverfahren in der HZD umgesetzt werden:
  - Reorganisation der Vergabestelle: Die bisher in unterschiedlichen Bereichen der HZD angesiedelten Aufgaben und Aktivitäten zur IT-Beschaffung und Vergabe sowie zur Vertragserstellung und zum Vertragsmanagement werden in einer Organisationseinheit gebündelt. Vergabemanager und Juristen arbeiten in Teams mit festen Zuständigkeiten zusammen.
  - Aufbau Compliance-Management-Systems: Die Qualitätssicherung der HZD wird zum Compliance-Management-System ausgebaut und personell verstärkt. Dieses wird als Stabsstelle dem Direktor der HZD zugeordnet. Die IT-Vergaben der HZD werden durch das Finanzministerium fachlich beaufsichtigt, um eine nachhaltige Einhaltung und kontinuierliche Verbesserung der neuen organisatorischen Vorgaben sicherzustellen. Dabei werden diese einer regelmäßigen Nachprüfung durch die Innenrevision unterzogen. Das Compliance-Management-System wird durch eine unabhängige Ansprechperson für die Mitarbeiter der HZD (Vertrauensperson) ergänzt.
  - Einrichtung einer zentralen Eingangsstelle: Als wesentliches Element der Prozessoptimierung wird in der Vergabestelle eine Zentrale Eingangsstelle (ZES) eingerichtet, die die bisher an verschiede-

nen Stellen unkoordiniert eingehenden Bedarfsanfragen, Beschaffungsanfragen, -aufträge etc. bündelt, systematisiert und nach einer zentralen Erfassung in einer einheitlichen Datenbank an die zuständigen Empfänger im Haus weiterleitet. Innerhalb dieser Vergabedatenbank wird auch ein Fristenmanagement neu eingerichtet, das rechtzeitig über das Auslaufen von (Rahmen-)Verträgen informiert, sodass ein ordnungsgemäßes Vergabeverfahren rechtzeitig vor Ablauf der Vertragsfrist initiiert werden kann.

- Verbindliche Prozessabläufe, Vergabe als Kernprozess: Für die wichtigsten Prozesse bestehen verbindliche Ablaufpläne mit den notwendigen Arbeits- und Prüfschritten. Der Vergabeprozess wird als Kernprozess der HZD verstanden. Er ist notwendiger und unverzichtbarer Bestandteil aller IT-Projekte und -Verfahren. Die HZD wird die neue Aufbau- und Ablauforganisation gegenüber den internen und externen Bedarfsstellen kommunizieren und eine Konzeption für eine regelmäßige und enge Kommunikation mit den Beschaffern in den Landesdienststellen erarbeiten.
  - Automatisierter Arbeitsablauf: In der HZD wird ein weitgehend automatisierter Arbeitsablauf eingeführt, der die Bearbeiter durch den Vergabeprozess leitet und begleitet. Damit wird auch sichergestellt, dass die notwendigen Verfahrens- und Prüfschritte in jedem Fall berücksichtigt und eingehalten werden.
  - Schulung/Fortbildung, Wissensmanagementsystem: Angesichts der permanenten Rechtsentwicklung im Vergabebereich werden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kontinuierlich fortgebildet, um einen aktuellen und gleichmäßigen Kenntnisstand aller Bearbeiter sicherzustellen.
4. Der Landtag begrüßt ausdrücklich, dass das Finanzministerium die finanz- und innenpolitischen Sprecher aller im Landtag vertretenen Fraktionen regelmäßig über die Maßnahmen zur Optimierung des IT-Beschaffungsprozesses unterrichtet und auch in zugesagtem Umfang Einsicht in die vorliegenden Rechtsgutachten gewährt bzw. angeboten hat.

Wiesbaden, 12. September 2011

Für die Fraktion der CDU  
Der Fraktionsvorsitzende:  
**Dr. Wagner (Lahntal)**

Für die Fraktion der FDP  
Der Parlamentarische Geschäftsführer:  
**Blum**